

2010

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER LANDESVERBAND FÜR
PRÄVENTION UND REHABILITATION gGmbH



SEMINARPROGRAMM FÜR MITARBEITER/INNEN

Impressum

Baden-Württembergischer Landesverband
für Prävention und Rehabilitation gGmbH
Renchtalstr. 14
77871 Renchen
Tel: 07843/949-165
Fax: 07843/949-168
<http://www.bw-lv.de>



Baden-Württembergischer
Landesverband für Prävention
und Rehabilitation gGmbH

ANFAHRT

Haus der Kirche -

Evangelische Akademie Baden
Dobler Str. 51
76332 Bad Herrenalb
Tel.: 07083/928-0
www.ev-akademie-baden.de

Fachklinik Haus Renchtal

Renchtalstr. 14
77867 Renchen
Tel.: 07843/949-0
<http://www.bw-lv.de/index.php?id=321>

Geschäftstelle Renchen

Renchtalstr. 14
77867 Renchen
Tel.: 07843/949-141
www.bw-lv.de

Fachstelle Tuttlingen

Bahnhofstr. 39
78532 Tuttlingen
Tel.: 07461/96648-0

Fachstelle Karlsruhe

Karlsstr. 61 (am Karlstor)
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/352398-10

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Landvolkshochschule
79283 Bollschweil
Tel. 07602/9101-0
www.Bildungshaus-Kloster-St-Ulrich.de

Wüstengrabenhaus Breisgau

Forstrevier Schluchsee
Aeule 2
79859 Schluchsee
Tel: 07656 / 988 871
<http://www.wuestengraben.de/das-wuestengrabenhaus/>

Jubez Karlsruhe

Kronenplatz 1
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/93519-3
www.jubez.de
Haupteingang re. beim Turm

Die Anmeldung erfolgt zentral über das Referat Öffentlichkeitsarbeit. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Mail an saskia.schulz@bw-lv.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Saskia Schulz
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Renchtalstr. 14
77871 Renchen
Tel: 07843/ 949-157

Folgende Informationen brauchen wir von Ihnen:

1. Nennen Sie bei Ihrer Anmeldung die Nummer und den Titel des Seminars
2. Essen: Normalkost oder Vegetarisch
3. Wünschen Sie eine Übernachtung bei mehrtägigen Veranstaltungen?

Kosten:

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Teilnehmerkosten um Beiträge handelt, die der jeweiligen Einrichtung per Umlage belastet werden, und es sich nicht um Eigenbeiträge der Teilnehmer/innen handelt.

Rücktrittsklausel:

Bei Abmeldung sind 25% der anfallenden Kosten zu tragen

Teilnahme von extern:

Auch nicht bwlv Mitarbeiter/innen haben die Möglichkeit an Inhouse Seminaren teilzunehmen. Hier sind 20% Mehrkosten ausgewiesen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein hoher fachlicher Standard ist eine wichtige Voraussetzung um sich täglich neuen Aufgaben und Situationen angemessen zu stellen. Daher ist es dem bwlv ein Anliegen, seinen Mitarbeitern Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu ermöglichen. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen ein großer Träger bietet.

Das Seminarprogramm befindet sich in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Hilfreich sind uns dabei die konstruktiven Rückmeldungen der Teilnehmer. So wurde das Format lesefreundlicher und weitere Rubriken, wie eine Übersicht über interessante Tagungen, wurden aufgenommen. Neu ist, dass auch Externe an unseren Kursen teilnehmen können. Damit hoffen wir, dass Sie auch in diesem Jahr ein geeignetes Angebot für Ihre Berufsgruppe finden werden.

Am Ende des Heftes finden Sie alle weiteren Informationen und Anmeldemodalitäten. Neben den gedruckten Programmen die jede Einrichtung erhält, können Sie das Seminarheft auch auf dem Laufwerk!:/bwlv-allgemein einsehen.



Christian Heise
Geschäftsführer



Thomas Bader
Geschäftsführer

1. **Community Reinforcement Approach (CRA)**
2. **Curriculum Mediensucht**
3. **Medienpädagogik, 3. Seminar**
4. **Gruppenmethoden für die ambulante Reha**
5. **Psychoedukation ein Gruppenangebot für Süchtige**
6. **Körperorientierte Verfahren**
7. **Nachschulung Tabakentwöhnungstherapeut/in**
8. **Verbale Deeskalation bei aggressiven Klienten**
9. **ICF, Internationale Klassifikation der WHO**
10. **Realize-it**
11. **Realize-it xtra**
12. **Neuropsychotherapie II, Klaus Grawe Institut**
13. **Kommunikation: Körpersprache in der Psychotherapie**

- **17. - 18. März 2010
Berlin**

**96. Wissenschaftliche Jahrestagung
`buss`**

Bundesverband für stationäre Suchtkranken-
hilfe e. V. »buss«
Wilhelmshöher Allee 27, 334131 Kassel
Tel. +49 561 779351, Fax +49 561 102883
- **10. – 11. Mai 2010
Stuttgart**

33. Bundes-Drogen-Kongress

Fachverband Drogen und Rauschmittel e.
V. (FDR)Odeonstr. 14, 30159 Hannover
Tel. +49 511 18333, Fax +49 511 326
<http://www.fdr-online.info/>
- **14. - 16. Juni 2010
Heidelberg**

22. Heidelberger Kongress

Fachverband SUCHT
Walramstraße 3, 53332 Bonn
Tel. 0228/261555, Fax 0228/215885
sucht@sucht.de
www.sucht.de
- **22. - 25. September 2010
Tübingen**

Deutscher Suchtkongress

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psy-
chotherapie
Martina Ekert
Osianderstr. 24, 72076 Tübingen
Tel. +49 7071 29-80922,
Fax +49 7071 29-5384

21. Stressmanagement

IHR NUTZEN

Stress im Job ist in Gesundheitsberufen ganz normaler Alltag. Was arbeitsbedingte physische Erschöpfung angeht, stehen Sozialberufe in der Statistik ganz oben.

Irgendwann lässt der Druck auch nach Feierabend nicht mehr nach. Wenn die Belastung anhält, wird der Mensch krank – meist langfristig.

Der Workshop gibt Handlungshilfen, wie jeder belastende Situationen meistern kann. Es werden Strategien für eine sinnvolle Lebensgestaltung erarbeitet, mit denen man einen gesunden Ausgleich zwischen Leistung im Beruf und im Privatleben schaffen kann.

TEILNEHMER

für alle bwlV Mitarbeiter/innen

Maximale Teilnehmerzahl: 20 TN

KOSTEN

Werden im Rundschreiben bekannt gegeben

DAUER

1 Tag

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

INHALT

REFERENT/IN

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
N.N.

TAGUNGSORT

Fachklinik Haus Renchtal

TERMIN

11.11.2010

Wird im Rundschreiben bekannt gegeben

ANMELDESCHLUSS

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

1. Community Reinforcement Approach (CRA)

IHR NUTZEN

- Mit der Ausbildung zum CRA-Therapeuten wird die Kompetenz zu einem zukunftsweisenden psycho- und soziotherapeutischen Verfahren erworben.
- Der bwlV wird dieses Verfahren weiter implementiert, sodass alle Einrichtungen damit arbeiten können.

TEILNEHMER

Nur für Mitarbeiter/innen die bereits Block I und II absolviert haben

Achtung bereits ausgebucht!

KOSTEN

100 € Tagungsgebühr
50 € Übernachtung bei Bedarf

DAUER

2 Tage:
1.Tag: 9:00 - 17:00 Uhr
2.Tag: 9:00 - 16:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

10 Punkte für Psychologische Psychotherapeuten

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

INHALT

CRA präsentiert ein geschlossenes verhaltenstherapeutisches Gesamtkonzept, das positive Verstärker aus dem sozialen Raum des Betroffenen einsetzt und den Schritt zur Abstinenz oder zur Konsumveränderung erleichtert. Das Seminar bietet eine Ausbildung zum CRA-Anwender an. Das Konzept soll in allen bwlV-Einrichtungen fachkompetent vertreten sein. Nachdem in den ersten beiden Blöcken die theoretischen Inhalte vermittelt worden sind, geht es nun vorrangig um den Transfer und um die Nacharbeitung der bereits gesammelten klinischen Erfahrungen. Zudem wird Gelegenheit gegeben, institutionelle und strukturelle Fragen bei der Implementation zur Diskussion zu stellen.

REFERENT/IN

Dr. Martin Reker
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Bethel, Bielefeld

TAGUNGSORT

FK Haus Renchtal

TERMIN

04./05.02.2010

ANMELDESCHLUSS

Bestätigung bitte bis 28.01.2010

2. Curriculum Mediensucht

IHR NUTZEN

- Erlernen des diagnostischen Vorgehens bei Vorliegen der Diagnose einer Computerspiel-/Internetabhängigkeit
- Erlernen von motivationalen Beratungsstrategien bei Computer-/Internetabhängigen
- Erlernen von verhaltenstherapeutischen Strategien zur ambulanten Beratung und Behandlung von Computer- und Internet abhängigen Personen

INHALT

- Zunächst sollen die theoretischen Grundlagen von Computerspiel- und Mediensucht bzgl. Diagnostik, Neurobiologie, psychologischen Entstehungsmodellen und den zur Verfügung stehenden Therapieoptionen erarbeitet werden. Darüber hinaus soll ein Überblick über die aktuell auf dem Markt befindlichen Spielgenres und deren Verbindung zur Abhängigkeitsentwicklung aufgezeigt werden.
- Motivationale und therapeutische Strategien im Rahmen der Behandlung der Betroffenen aber auch der Beratung der Angehörigen sollen anhand von Beispielen paxisnah erarbeitet und eingeübt werden.

TEILNEHMER

Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl: 20 TN

REFERENT/IN

Prof. Dr. Anil Batra, Uni Tübingen
Dr. Klaus Wölfig, Uni Tübingen
Dr. Peter Peukert, Uni Tübingen
Dr. Gottfried Maria Barth, Uni Tübingen

TAGUNGSPORT

FK Haus Renchtal

TERMIN

29./30.04.2010

ANMELDESCHLUSS

08.04.2010

KOSTEN

220 € Tagungsgebühr
50 € Übernachtung

Extern 270 € + 50 € Übernachtung

DAUER

2 Tage: 20 Unterrichtsstunden
1.Tag: 9:00 - 18:30 Uhr
2.Tag: 8:30 - 18:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

Punkte für Psychologische
Psychotherapeuten beantragt

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

20. Stimmlich fit bleiben - Präventives Stimmtraining für Vielsprecher

IHR NUTZEN

Sie erhalten wichtige Informationen und alltagspraktische Übungen für einen gesunderhaltenden Stimmgebrauch. Zusammenhänge zwischen Körperspannung-Stimmgebung-Atmung-Artikulation und Redeabsicht werden in dem Seminar deutlich und ein bewussterer Umgang mit der Stimme ermöglicht es Ihnen, in stimmbelastenden Situationen angemessen zu reagieren und Ihre Stimme ökonomischer einzusetzen.

INHALT

- Stimmphysiologie/Stimmhygiene
- Entlastung der Stimme im Alltag
- Basisübungen für eine gesunde Stimmgebung: Haltung/Spannungsregulierung/Atmung
- Stimmerfahrung:Klang/Resonanz/Tragfähigkeit
- Artikulation
- Redeabsicht
- Überlegungen zum Transfer: konkreter Bezug zum Berufsalltag der Teilnehmer

TEILNEHMER

für alle bwlv Mitarbeiter/innen

Maximale Teilnehmerzahl: 15 TN

REFERENT/IN

Claudia Büttner
Psycholinguistin M.A./Logopädin,
München

TAGUNGSPORT

Fachklinik Renchtal

TERMIN

22.09.2010

ANMELDESCHLUSS

25.08.2010

KOSTEN

65 €

Extern: 80 €

DAUER

1 Tag:
9:00- 17:30 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

20. Stimmlich fit bleiben- Präventives Stimmtraining für Vielsprecher

21. Stressmanagement

3. Medienpädagogik 3. Seminar

IHR NUTZEN

- Aufnahme als Referent/innen in den Verbund des LandesNetzWerks für medienpädagogische Elternarbeit. Der bwlV wird dieses Verfahren weiter implementiert, sodass alle Einrichtungen damit arbeiten können.
- Teilnahme an Fortbildungen und Infoservice der Aktion Jugendschutz (ajs)

TEILNEHMER

Nur für Mitarbeiter/innen die bereits Block I und Block II absolviert haben

Achtung bereits ausgebucht!

KOSTEN

150 € Tagungsgebühr
incl. Übernachtung

DAUER

2 Tage:
1.Tag: 9:00 - 17:00 Uhr
2.Tag: 9:00 - 16:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

INHALT

Block 3: Aus der Praxis für die Praxis

- One week no media - Erfahrungen mit einem Projekt für Kinder, Jugendliche und deren Eltern.
- Reflexion eigener Angebote zur Prävention/Beratung zum Thema Medien-sucht
- Weiterentwicklung der eigenen Praxis

REFERENT/IN

Elke Sauerteig, Aktion Jugendschutz (ajs), Stuttgart
Martin Epperlein, Fachstelle Glückspiel und Medienkonsum, Evangelische Gesellschaft, Stuttgart

TAGUNGsort

Bad Herrenal, Haus der Kirche

TERMIN

Block III:
15./16.03.2010

ANMELDESCHLUSS

Bestätigung bitte bis 22.03.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

4. Handlungsorientierte Gruppenmethoden für die med. Rehabilitation

IHR NUTZEN

- Erweiterung der Kompetenzen in der Gruppenarbeit
- Integration handlungsorientierten Vorgehens in die Gruppenarbeit

INHALT

- Methoden zur Verbesserung des Gruppenzusammenhalts und zur Entwicklung einer Gruppenidentität.
- Handlungs- und erlebnisorientiertes Vorgehen in der Formulierung von Rehabilitationszielen und deren Auswertung
- Arbeitsweisen zur Entwicklung von Krankheitseinsicht und Vertiefung der emotionalen Krankheitsakzeptanz

TEILNEHMER

Therapeutische Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen.

Maximale Teilnehmerzahl: 16 TN

REFERENT/IN

Hans Benzinger, Dipl.-Psychologe
FS Lörrach

KOSTEN

30 € Tagungsgebühr

Extern 40 €

TAGUNGSORT

Geschäftsstelle Renchen

DAUER

1 Tag
9:30 - 16:30 Uhr

TERMIN

17.06.2010

FORTBILDUNGSPUNKTE

Punkte für Psychologische
Psychotherapeuten beantragt

ANMELDESCHLUSS

17.05.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

19. Medienwerkstatt- Blogs und Podcasts selbst gestalten

IHR NUTZEN

Wie können wir in unserer präventiven und therapeutischen Arbeit neue Medien in der Jugendarbeit in Schulen, oder auch mit jungen Erwachsenen in Fachkliniken oder vielleicht in unserer Beratungsstellenarbeit nutzen?

In diesem Seminar werden die Teilnehmer/innen eigene Webseiten/Blogs erstellen, Online-Communities kennen lernen und dabei lernen und diskutieren, wie das „Web 2.0“ für unsere Arbeit genutzt werden kann.

INHALT

Aus der Praxis für die Praxis

- Blogs und Podcasts in der Kinder- und Jugendarbeit
- Das Internet als gestalterische Spielwiese
- Medienpädagogische Praxis mit Free-ware

TEILNEHMER

Präventionsfachkräfte, Mitarbeiter/innen aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl: 12 TN

REFERENT/IN

Anna Schreier, JUBEZ-Medienwerkstatt,
Karlsruhe

KOSTEN

25 € Tagungsgebühr
Selbstverpflegung

Extern: 30 €

DAUER

1 Tag:
10:00 - 15:30 Uhr

TAGUNGSORT

JUBEZ Karlsruhe,
Medienwerkstatt im 3. OG

TERMIN

23.03.2010

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

ANMELDESCHLUSS

22.02.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

18. Resilienz

IHR NUTZEN

Die Stärkung von Ressourcen und persönlichen Kompetenzen gewinnt in der Suchtprävention zunehmend an Relevanz. Die Bedeutung von Schutzfaktoren, insbesondere Resilienz für universelle, selektive und indizierte Maßnahmen wird erörtert

So werden z.B. Kinder als resilient bezeichnet, die in einem risikobelasteten sozialen Umfeld aufwachsen, das durch Risikofaktoren wie z.B. Armut, Drogenkonsum oder Gewalt gekennzeichnet ist und sich dennoch zu erfolgreich sozialisierten Erwachsenen entwickeln. Wesentliche Faktoren, die Resilienz begünstigen, sind das soziale Umfeld des Betroffenen, seine biologische Vitalität und seine mehr oder weniger aktive Einstellung zu Problemen.

TEILNEHMER

Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl: 20 TN

KOSTEN

55 € Tagungsgebühr

Extern: 66 €

DAUER

1 Tag:
10:00-17:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

INHALT

Bei Kindern und Jugendlichen ist es möglich, Resilienz mit Hilfe verschiedener Programme zu fördern

- Resilienzforschung
- Resilienzfaktoren
- Resilienz ist förderbar
- Schutzfaktoren
- Selbstwirksamkeitserwartung

REFERENT/IN

Prof. Dr. Michael Klein
Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen

TAGUNGORT

Fachstelle Sucht Karlsruhe Karlstr. 61
(am Karlstor) 76133 Karlsruhe

TERMIN

21.10.2010

ANMELDESCHLUSS

20.09.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

5. Psychoedukation

IHR NUTZEN

Die SeminarteilnehmerInnen lernen das Manual zur Psychoedukation opiatabhängiger Menschen in ihrer Arbeit einzusetzen. Das vorliegende Manual wurde in der Heroinstudie geprüft, erfolgreich angewandt und weiterentwickelt und stellt einen neuen und nützlichen Baustein in der Behandlung suchtkranker Menschen dar.

INHALT

- theoretischer Überblick über Psychoedukation
- Suchterkrankung
- Ressourcenförderung
- Lösungsmodelle
- Demonstration der Vorgehensweise
- Übungen

TEILNEHMER

Therapeutische Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen.

Maximale Teilnehmerzahl: 16 TN

KOSTEN

150 € incl. Manual + 50 € Übernachtung

Extern 180 € + 50 € Übernachtung

DAUER

2 Tage:
16 Unterrichtseinheiten á 45 Min

FORTBILDUNGSPUNKTE

Punkte für Psychologische
Psychotherapeuten beantragt

REFERENT/IN

Georg Farnbacher, Quest

TAGUNGORT

Bad Herrenalb, Haus der Kirche

TERMIN

13./14.04.2010

ANMELDESCHLUSS

12.03.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

6. Körperorientierte Verfahren in der Psychotherapie/ Spiritualität

IHR NUTZEN

Die Fortbildung gibt einen praktischen Überblick über die Anwendung einer transpersonalen Orientierung mit dem Schwerpunkt körpertherapeutisch focussierter Psychotherapie.

Diese bewirkt vor allem einen erweiterten integrierenden und menschlichen Ansatz für jegliches psychotherapeutisches Handeln. Die Seele in diesem Verständnis kann beim Therapeuten und beim Patienten geweckt und in ihrer körperlichen Existenz erfahren werden und dient dann als menschlicher und mitmenschlicher Kontext für Heilungsprozesse.

Gleichzeitig ergeben sich Auswirkungen auf Diagnostik, therapeutische Grundhaltung, therapeutische Beziehung und psychotherapeutische Arbeit.

TEILNEHMER

Therapeutische Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 TN

KOSTEN

80 € Tagungsgebühr

Extern 90 €

DAUER

1 Tag:
10:00 - 17:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

Punkte für Psychologische Psychotherapeuten beantragt

INHALT

- Theoretische Vermittlung
- Die Seele in der Behandlung
- Themenbezogene Selbsterfahrung mit Übungen

REFERENT/IN

Kurt Gemser, Oberarzt der Parkklinik, Heiligfelder Kliniken

TAGUNGSORT

Fachklinik Haus Renchtal

TERMIN

25.11.2010

ANMELDESCHLUSS

04.11.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

17. Erlebnispädagogik Fortführung

IHR NUTZEN

Gerade in der Arbeit mit Jugendlichen hat das Thema „Risikokompetenz“ einen großen Stellenwert erhalten. Für seine Entwicklung braucht der Mensch Risiken. Diese anzunehmen und damit umzugehen eröffnet ein neues Lernfeld. Das zweitägige Seminar möchte sich diesem Thema ausführlich widmen und den Teilnehmern einen persönlichen Zugang ermöglichen.

TEILNEHMER

Präventionsmitarbeiter/innen Mitarbeiter/innen aus (teil-) stationären Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl: 15 TN

KOSTEN

100 € Tagungsgebühr
incl. Übernachtung

Extern: 120 €

DAUER

2 Tage:
1.Tag: 10:00 - 20:00 Uhr
2. Tag: 9:00 - 15:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

INHALT

- Theoretische Grundlagen der Risikopädagogik
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Risikoverhalten.
- Wie kann ich Jugendlichen Eigenverantwortung zu diesem Thema vermitteln?
- Welche handlungsorientierten Arbeitsweisen mit Jugendlichen gibt es, um Kompetenzentwicklung in Risikosituationen zu fördern?

REFERENT/IN

Heiko Probst, Dipl. Soz. Päd. (BA)
Erlebnispädagoge
Fachkraft für Prävention
Fachstelle Sucht Waldshut

TAGUNGSORT

Wüstengrabenhaus, Breisgau-Hochschwarzwald

TERMIN

20. - 21.07.2010

ANMELDESCHLUSS

21.06.2010

16. Frühintervention in Gemeinden- Die Kunst des Netzwerkes

IHR NUTZEN

Kennenlernen des Modells „Hinschauen und Handeln“ zu kommunaler Frühintervention von RADIX aus der Schweiz.

Austausch von Praxiserfahrungen zu Frühintervention in Gemeinden und zur „Kunst des Netzwerkes“.

Für den Nachmittag: Schlussfolgerungen für die eigene Praxis, Vertiefung zu Schwerpunktthemen.

INHALT

Frühintervention in Gemeinden - was bedeutet das? Ansätze, Handlungsmöglichkeiten und Grenzen.

Das Modell „Hinschauen und Handeln“ von RADIX zur Entwicklung eines Frühinterventionsmanagements in Gemeinden bei Sucht, Gewalt und sozialer Ausgrenzung: Qualitätsfaktoren, Vernetzungsstrukturen, kommunale Prozesse, Vorgehen.

Praxiserfahrungen: Beispiele aus Gemeinden der Schweiz, Strukturen, Situationsanalysen, Herausforderungen.

Diskussion und fachlicher Austausch.

TEILNEHMER

Präventionsmitarbeiter/innen/Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-) stationären Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl: 20 TN

KOSTEN

50 € Tagungsgebühr

Extern: 60 €

DAUER

1 Tag:
10:15-15:30 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

REFERENT/IN

RADIX, Schweizer Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Prävention, Zürich
Christian Jordi, Leiter
Gesunde Gemeinden

TAGUNGSPORT

Fachstelle Sucht Karlsruhe, Karlstr. 61
(am Karlstor) 76133 Karlsruhe

TERMIN

29.09.2010

ANMELDESCHLUSS

30.08.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

7. Nachschulung Tabakentwöhnungstherapeut/in

IHR NUTZEN

Die Schulungen zum Tabakentwöhnungstherapeuten/in liegen nun schon 3 Jahre zurück. Zeit also das Gelernte wieder aufzufrischen und mit unseren Praxiserfahrungen zu unterfüttern.

Inzwischen hat sich einiges in Forschung und Praxis verändert und neue Informationen zur medikamentösen Behandlung sind hinzugekommen.

Prof. Dr. Anil Batra wird uns als international anerkannter Tabakexperte auf den neuesten Stand der Forschung bringen.

INHALT

- Aktuelle Entwicklungen in der Entwöhnungsbehandlung
- Störungsspezifische Programme (Sucht, Depression, ...)
- Informationen über medikamentöse Behandlung
- Erfahrungsaustausch

TEILNEHMER

Nikotinentwöhnungstherapeuten, Mitarbeiter/innen aus ambulanten und stationären Drogenhilfeeinrichtungen.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 TN

KOSTEN

60 € Tagungsgebühr

Extern 75 €

DAUER

1 Tag:
10:00 - 17:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

Punkte für Psychologische Psychotherapeuten beantragt

REFERENT/IN

Prof. Dr. Anil Batra
Leiter der Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung
Universitätsklinik Tübingen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

TAGUNGSPORT

Geschäftsstelle Renchen

TERMIN

24.06.2010

ANMELDESCHLUSS

31.05.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

8. Verbale Deeskalation bei aggressiven Klienten

IHR NUTZEN

Immer wieder kommt es vor, dass Klienten gegenüber Mitarbeiter/innen in ambulanten und stationären Einrichtungen aggressiv werden. Manche Konflikte eskalieren sogar in körperlicher Gewalt. Begegnen und vorbeugen lässt sich dem mit gezielter Deeskalation. Das Institut für professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa) hat dazu ein evaluiertes Deeskalationskonzept entwickelt, das von vorbeugenden Maßnahmen bis hin zur Nachsorge von Mitarbeiter/innen nach aggressiven Vorfällen reicht.

Die notwendigen Vorbeugemaßnahmen und Methoden stehen im Mittelpunkt des Seminars „Verbale Deeskalation bei aggressiven Klienten“. Das wichtigste Ziel in einer eskalierenden Situation ist, Angriffe des Betreuten zu verhindern.

TEILNEHMER

Therapeutische Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen.

Maximale Teilnehmerzahl: 16 TN

KOSTEN

180 € Tagungsgebühr incl. Übernachtung

Extern 220 €

DAUER

2 Tage:
1.Tag: 10:30 - 19:00 Uhr
2.Tag: 9:00 - 15.30 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

INHALT

- Kurzvorstellung Professionelles Deeskalationsmanagement
- Studien zur Gefährdung am Arbeitsplatz durch Patientenverhaltensweisen
- Definition von Aggression und Gewalt

Methoden:

- Gruppenarbeiten, Diskussion, Teilnehmerzentrierte Interaktion, Selbstreflexionsübungen, Lehrvideos, Demonstrationen
- Verbales Deeskalationstraining: Rollenspiele und Praxissimulationen mit Videoanalysen und Nachtraining spezifischer Verhaltenskompetenzen.
- Training der Körperinterventionstechniken mit Anleitung und Griffkorrekturübungen

REFERENT/IN

Gerd Böhner
Institut für professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa) in Gesundheits- und Sozialwesen

TAGUNGSORT

Bad Herrenalb, Haus der Kirche

TERMIN

12.-13.07.2010

ANMELDESCHLUSS

14.06.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

ANGEBOTE: PRÄVENTION

16. Frühintervention in Gemeinden - Die Kunst des Netzwerkens

17. Erlebnispädagogik Fortführung

18. Resilienz

19. Medienworkshop im Jubez: Podcasts und Blogs selbst gestalten

15. Konfliktmanagement „Wie ich mit Konflikten konstruktiv umgehe“

IHR NUTZEN

Konflikte gehören zu unserem Alltag. Sie erfordern von uns die Fähigkeit zum ehrlichen Austausch mit anderen, den mutigen Blick in den eigenen Spiegel sowie einen kreativen Umgang mit der Konfliktsituation. Konflikte lassen sich nicht für immer aus unserem Leben schaffen, Konflikte sind normal, alltäglich und unvermeidlich. Wo immer Menschen miteinander zu tun haben, gibt es immer wieder Situationen, die zu Streit und Ärger führen. Konflikte kosten Kraft und Energie. Die Energie ist aber nur dann sinnvoll eingesetzt, wenn beide Partner eine konstruktive Lösung erarbeiten.

INHALT

Werden Konflikte gelöst, werden Energien frei gesetzt, die die alltägliche Zusammenarbeit konstruktiver werden lässt. Reibungs- und Synergieverluste werden herabgesetzt.

- Theoretischer Input
- Praxisorientiertes Arbeiten in Kleingruppen und im Plenum

TEILNEHMER

Verwaltungsangestellte

Maximale Teilnehmerzahl: 8 TN

REFERENT/IN

Joao Link, Transaktionsanalytiker CTA
Integrationsfachdienst Freiburg
Katrin Sigel, Sekretärin
Fachstelle Sucht Radolfzell

KOSTEN

150 € Tagungsgebühr
incl. Übernachtung

TAGUNGsort

Bildungshaus Kloster St. Ulrich,
bei Freiburg

DAUER

2 Tage:
Donnerstag: 10:00- 18:00 Uhr
Freitag: 9:00- 16:00 Uhr

TERMIN

16. - 17.09.2010

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

ANMELDESCHLUSS

16.08.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

9. ICF, Internationale Klassifikation der WHO

IHR NUTZEN

Um die Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben zu berücksichtigen und zu fördern, haben Politik, Gesetzgebung, WHO und Leistungsträger entsprechende Grundlagen geschaffen. Hierzu gehört auch die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die ICF muss künftig in der Diagnostik, Beratung, Behandlung und Rehabilitation berücksichtigt werden. Hierzu sollen die in der Suchthilfe tätigen Mitarbeiter fortgebildet und geschult werden. Im Seminar werden die Grundlagen der ICF dargestellt, mit besonderem Fokus auf die Diagnostik und die praktischen Konsequenzen in der täglichen Arbeit mit suchtmittelabhängigen Menschen.

TEILNEHMER

Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen. Auch für IFD-Mitarbeiter/innen

Maximale Teilnehmerzahl: keine

KOSTEN

50 € Tagungsgebühr

Extern 60 €

DAUER

1 Tag:
10:00 - 16:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

Punkte für Psychologische
Psychotherapeuten beantragt

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

INHALT

- ICF und der bio-psycho-soziale Ansatz: Von der Krankheit zur Teilhabe
- Stellenwert der ICF in der Suchtarbeit
- Diagnostik in der Suchtarbeit
- Diagnostik unter Berücksichtigung der ICF (mit praktischen Übungen für die Durchführung)
- Fall-Beispiele zur Diagnostik in der Suchtarbeit unter Berücksichtigung der ICF

Wünsche von Teilnehmern zur Diagnostik in bestimmten Bereichen können bis zwei Wochen vor dem Seminar dem Referat Öffentlichkeitsarbeit mitgeteilt werden.

REFERENT/IN

Dr. Arthur Günthner
Chefarzt Eußertal Klinik

TAGUNGsort

Geschäftsstelle Renchen

TERMIN

04.10.2010

ANMELDESCHLUSS

06.09.2010

10. Realize-it

IHR NUTZEN

- Kennenlernen des strukturierten Beratungsprogramms für Cannabiskonsumenten
- Anwendungserprobung
- Wissensaktualisierung rund um Cannabis

INHALT

- Vorstellung des Manuals
- Praktische Anwendung des Tagebuchs (booklet)
- Informationen zu Cannabis und zu den Ergebnissen aus der Evaluation

TEILNEHMER

Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen.

Maximale Teilnehmerzahl: 16 TN

(keine Vorkenntnisse)

KOSTEN

20 € Tagungsgebühr

Extern 25 €

DAUER

1 Tag:
10:00 - 17:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

REFERENT/IN

Christoph Heieis, Fachstelle Sucht Tuttlingen (Referent im Bundestransfer)
Viola Schubert, Fachstelle Sucht Tuttlingen

TAGUNGSORT

Fachstelle Sucht Tuttlingen Bahnhofstr.39
78532 Tuttlingen

TERMIN

01.07.2010

ANMELDESCHLUSS

02.06.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

14. Kommunikation II: Ein Workshop für Verwaltungsangestellte

IHR NUTZEN

„Deine Sprache zeigt, was Du heute bist und sie bestimmt, was Du morgen sein wirst.“ Wahrscheinlich kennen viele Gesprächssituationen mit Klienten oder Kollegen/innen, die unbefriedigend verlaufen sind, zu denen einem erst im Nachhinein „die richtigen Worte“ einfallen. Aufbauend auf dem Kommunikationsworkshop I werden die Teilnehmerinnen weitere transaktionsanalytische Konzepte kennen lernen, die für eine effektive Kommunikation hilfreich sind. In diesem Seminar werden sich Theorievermittlung und praktisches Üben an mitgebrachten Fällen der Teilnehmerinnen abwechseln. Nutzen für die Teilnehmerinnen: Steigerung der kommunikativen Kompetenz.

TEILNEHMER

Verwaltungsangestellte

Maximale Teilnehmerzahl: 10 TN

KOSTEN

180 € Tagungsgebühr
incl. Übernachtung

DAUER

2 Tage:
Donnerstag 10:00- 18:00 Uhr
Freitag 9:00- 16:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

INHALT

- Theoretischer Input
- Praxisorientiertes Arbeiten in Kleingruppen und im Plenum

REFERENT/IN

Joao Link, Transaktionsanalytiker CTA
Integrationsfachdienst Freiburg
Katrin Sigel, Sekretärin
Fachstelle Sucht Radolfzell

TAGUNGSORT

Bildungshaus Kloster St. Ulrich,
bei Freiburg

TERMIN

18. - 19.03.2010

ANMELDESCHLUSS

12.02.2010

14. Kommunikation II

15. Konfliktmanagement

11. Realize-it xtra

IHR NUTZEN

- Kennenlernen und Anwendungserprobung des spezifizierten Programms für junge Cannabiskonsumenten
- Zugangswege erschließen
- Wissensaktualisierung zum Cannabiskonsum bei Jugendlichen

INHALT

- Aufbau des spezifizierten Beratungsprogramms für Jugendliche und junge Erwachsene
- Vorstellung des Manuals (x-tra)-Kennenlernen der jugendspezifischen Methoden
- Aufnahmekriterien und optionale Hilfen

TEILNEHMER

Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen.

Maximale Teilnehmerzahl: 16 TN (TN, die Realize-it schon kennen und angewendet haben)

KOSTEN

20 € Tagungsgebühr

Extern 25 €

DAUER

1 Tag,
10:00 - 16:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

REFERENT/IN

Christoph Heieis, Fachstelle Sucht Tuttlingen (Referent im Bundestransfer)
Viola Schubert, Fachstelle Sucht Tuttlingen

TAGUNGsort

Fachstelle Sucht Tuttlingen Bahnhofstr.39
78532 Tuttlingen

TERMIN

17.11.2010

ANMELDESCHLUSS

25.10.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

12. Neuropsychotherapie II, Klaus-Grawe-Institut

IHR NUTZEN

- Anwendungsmöglichkeiten der Ressourcenperspektive in einer schulenunabhängigen Therapieplanung sowie Beispiele für die ressourcenorientierte Arbeit mit Patientinnen und Patienten.

INHALT

- Theoretische Grundlagen einer wissenschaftlich orientierten Psychotherapie (Konsistenztheorie nach Grawe).
- Die Ressourcenanalyse und Inkongruenzanalyse in der Therapieplanung
- Ressourcenorientiertes Vorgehen in der Beziehungsgestaltung und ihre Bedeutung für die Veränderungs-Motivation
- Konkrete Beispiele zur Ressourcenaktivierung in der Therapie.
- Übungen und Möglichkeiten zur Diskussion von Fallbeispielen

TEILNEHMER

Mitarbeiter/innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 TN

KOSTEN

80 € Tagungsgebühr

Extern 95 €

DAUER

1 Tag:
11:00 - 17:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

Punkte für Psychologische Psychotherapeuten beantragt

REFERENT/IN

lic. phil. Alessandra Costa
Fachpsychologin für PsychotherapieFSP/
SGVT
Klaus-Grawe-Institut für Psychologische
Therapie

TAGUNGORT

Geschäftsstelle Renchen

TERMIN

25.10.2010

ANMELDESCHLUSS

27.09.2010

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

13. Kommunikation: Körpersprache in der Psychotherapie

IHR NUTZEN

Das sagen zu können, was sie tatsächlich sagen wollen, ist Kommunikationsstärke. Sie schärfen in diesem Seminar den Blick für Ihre Körpersprache, um körperlich das auszudrücken, was Sie mit Ihren Worten sagen. So treten Sie glaubwürdig und überzeugend auf. Sie lernen Körpersprache besser zu verstehen und überlegt und gezielt zu nutzen. Sie gewinnen dadurch einen größeren kommunikativen Handlungsspielraum für Ihren Berufs-Alltag.

TEILNEHMER

Präventionsfachkräfte, Mitarbeiter/innen aus ambulanten und stationären Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl: 12 TN

KOSTEN

120 € Tagungsgebühr

Extern 150 €

DAUER

1 Tag:
10:00 - 17:00 Uhr

FORTBILDUNGSPUNKTE

keine

ANMELDUNG:
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: saskia.schulz@bw-lv.de, Tel.: 07843/949-157

INHALT

- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Sprechen und verstehen von Körpersignalen
- Selbstbild und Fremdbild im Vergleich
- Bewusstsein für die eigene kommunikative Wirkung

Methoden

Kurze Dozentenimpulse, Sensibilisierung der Körperwahrnehmung, Rollenspiele, Analysegespräche und Feedback von Trainerin und Gruppe

REFERENT/IN

Heike Hofmann „Körper&Sprache“
Germanistin, langjährige Theatererfahrung, Regisseurin und Schauspielerin

TAGUNGORT

FK Haus Renchtal

TERMIN

28.10.2010

ANMELDESCHLUSS

27.09.2010